



STADTKLOTEN

# KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG

Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde Kloten vom Sonntag, 25. September 2022

**Vorlage: Kreditgenehmigung**  
**«Gestaltung zweite Etappe Stadtplatz und Bahnhofstrasse»**



STIMMEN SIE AB!

# KREDITGENEHMIGUNG «GESTALTUNG ZWEITE ETAPPE STADTPLATZ UND BAHNHOFSTRASSE»

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Urnenabstimmung über die Genehmigung eines Kredites für das Projekt «Gestaltung zweite Etappe Stadtplatz und Bahnhofstrasse».

## Das Wichtigste in Kürze

Das Stadtzentrum in Kloten soll lebendiger und attraktiver gestaltet werden. In enger Abstimmung mit der neuen Zentrumsüberbauung «Am Stadtplatz» sollen der bestehende Stadtplatz erweitert und die Bahnhofstrasse umgestaltet werden. Damit kann der zunehmenden Verdichtung im städtischen Raum entgegengewirkt werden, um attraktive Aussenräume anbieten zu können.

Im Gegensatz zum bestehenden offen gestalteten Stadtplatz soll die Erweiterung mit kleinräumigen Strukturen, einer terrassierten Platzfläche mit Sitzstufen sowie mit vielen Bäumen gestaltet werden. Damit wird der Stadtplatz komplettiert und die Bevölkerung, die zahlreichen Arbeitnehmenden, aber auch die angrenzenden Gastronomiebetriebe profitieren von einem attraktiven Stadtzentrum.

In einem partizipativen Prozess wurde von der Bevölkerung eingebracht, dass der Platz mit zusätzlichen

Wasserelementen ergänzt werden soll. Aus diesem Grund wurden neben dem bereits eingeplanten «Rössli-Brunnen» optional zusätzlich ein Wasserspiel und ein Wasserlauf in das Projekt integriert.

Die Bahnhofstrasse soll zukünftig mit hochstämmigen Bäumen aufgewertet werden, um durch die zusätzliche Beschattung die Flanier- und Aufenthaltsqualität zu steigern und das Stadtklima zu verbessern.

Der Stadt- und Gemeinderat empfehlen einstimmig dem Projekt im Umfang von 4 060 710 Franken zuzustimmen (Variante A). Ebenso empfehlen der Stadtrat und eine grosse Mehrheit des Gemeinderates die Annahme der Variante B «mit Wasserelementen» im Umfang von insgesamt 4 766 382 Franken.

## Die Abstimmungsfrage lautet:

### Kreditgenehmigung

#### «Gestaltung zweite Etappe Stadtplatz und Bahnhofstrasse»

- A) Wollen Sie dem Kredit von 4 060 710 Franken für die Umsetzung des Projektes ohne Wasserelemente (Bachlauf und Wasserspiel) zustimmen?
- B) Wollen Sie dem Kredit von 4 766 382 Franken für die Umsetzung des Projektes mit Wasserelementen (Bachlauf und Wasserspiel) zustimmen?
- C) Stichfrage: Welche Variante soll realisiert werden, falls beide Varianten angenommen werden? A oder B?

## Die Vorlage im Detail

### Ausgangslage

Das Zentrum der Stadt Kloten befindet sich seit einigen Jahren in einer Erneuerungsphase. Dies insbesondere deshalb, weil viele Gebäude zwischen 50 und 60 Jahre alt und sanierungsbedürftig sind. Wegen dieses Alters genügen die alten Gebäude nicht mehr den gewünschten Anforderungen an die Energieeffizienz und den Lärmschutz oder die alters- und behindertengerechte Anpassbarkeit. Weil Wohnraum in Kloten aufgrund des Ungleichgewichts zwischen Arbeiten (rund 40 000 Arbeitsplätze) und Wohnen (rund 21 000 Bewohnerinnen und Bewohner) sehr gefragt und unbebautes Bauland fast nicht mehr vorhanden ist, verfolgt die Stadt Kloten seit einigen Jahren, insbesondere im Stadtzentrum, eine Verdichtungsstrategie. Damit sollen an gut mit öffentlichem Verkehr erschlossenen Lagen ein attraktives Angebot an Laden- und Gewerbelokalen, aber vor allem auch Wohnungen entstehen. Die höheren Dichten haben erfahrungsgemäss auch ihren Preis. Ein dichteres Stadtgefüge, kleinere Wohneinheiten und wenig privater Aussenraum stellen höhere Anforderungen an die Gesellschaft und das Zusammenleben. Dies kann durch einen qualitätsvollen öffentlichen Raum aufgefangen werden. Wesentlicher Bestandteil des Stadtentwicklungskonzeptes ist deshalb der Masterplan öffentliche Räume, der bereits 2013 aus einem Landschaftsarchitekturwettbewerb entstanden ist und bis heute Gültigkeit hat.

Kurzum: Das neue Klotener Stadtzentrum soll lebendiger und attraktiver werden. Damit dies gelingt, muss die mit dem Stadtplatz begonnene Aufwertung des öffentlichen Raumes bis zum Bahnhof weitergeführt werden.

Die Grundidee des Masterplanes ist, dass er in Etappen umgesetzt werden kann. Im Oktober 2016 wurde die erste Etappe des Stadtplatzes realisiert. 2019 haben die Planungs-

arbeiten für die zweite Etappe des Stadtplatzes in enger Zusammenarbeit mit der Grossüberbauung «Am Stadtplatz» begonnen. Diese Grossüberbauung im Herzen von Kloten wird den angrenzenden öffentlichen Raum stark prägen. Im Juli 2021 haben die Bauarbeiten für die Überbauung «Am Stadtplatz» (Bahnhofstrasse, Stadtplatz, Marktgasse) begonnen. Der Bezug ist nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit, also Ende 2023, realistisch. Der Zeitpunkt ist daher ideal, um zeitgleich die zweite Etappe des Stadtplatzes umzusetzen sowie die Bahnhofstrasse aufzuwerten, da diese die Überbauung sozusagen einrahmen. Die Markt-gasse wird im Rahmen der notwendigen Werterhaltungsarbeiten ebenfalls instand gestellt, dies ist aber nicht Bestandteil dieser Vorlage.

### Partizipativer Prozess

Der Masterplan öffentliche Räume wurde damals bereits mit einer Begleitgruppe aus Bevölkerung, Gewerbe und Politik in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Zusätzlich wurde die geplante Umsetzung der zweiten Etappe in zwei Umfragen und zwei gross angelegten Workshops mit Interessierten überprüft, gefestigt und weiterentwickelt.

An den beiden partizipativen Anlässen 2020 nahmen jeweils über 60 Personen teil. Dabei wurden insbesondere die Nutzungsmöglichkeiten, die Ausstattungen des Platzes und das Verkehrs- und Parkplatzregime diskutiert. Als Ergänzung zum Masterplan wurden vor allem zusätzliche Wasserelemente gewünscht, um den Aufenthalt im Stadtzentrum auch an heissen Sommertagen möglichst angenehm zu gestalten. Diese leisten zudem einen Beitrag zur Kühlung von überhitzten Stadtstrukturen. Dieses Begehren wurde in Form von zwei Wasserelementen in das Vorprojekt aufgenommen.



3D-Stadtmodell: Einige Projekte sind bereits umgesetzt worden und helfen dabei, die Personenfrequenzen im Stadtzentrum durch attraktive Angebote und mehr Wohnraum zu erhöhen.

## Stadtplatz, zweite Etappe

Im Gegensatz zur ersten Etappe des Stadtplatzes, welche als offene Eventfläche konzipiert wurde, soll der südliche Teil des Stadtplatzes mit Bäumen beschattet werden und mit unterschiedlichen Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum Verweilen einladen. Die Erweiterung aus Schotterrasen wird von einem dunklen Natursteinrahmen eingefasst. Der gesamte südliche Platz wird mit Blauglockenbäumen (ausser) und Schnurbäumen (innen) bepflanzt. Die bestehende Weihnachtstanne wurde in das Konzept integriert und bleibt erhalten.

Aufgrund der Höhendifferenz zwischen der Marktgasse und dem Puck-Kreisel wird die 50 x 35 m grosse Platzfläche terrassiert, wobei die Stufen zum Sitzen und Verweilen einladen. Das Mobiliar reicht von Bänken, Tischen über Einzelstühle bis hin zu Sonnenschirmen. Der «Rössli-brunnen» wird als Gegenstück zum nördlichen Marktbrunnen neu konzipiert und bildet den südlichen Abschluss des Platzes. Der Platz wird analog der ersten Etappe mit einer steuerbaren Beleuchtung ausgestattet, um auch in der Dämmerung und in der Nacht das Sicherheitsgefühl zu stärken oder eine spezifische Atmosphäre bei Veranstaltungen zu schaffen.

Die bestehende öffentliche Toilette findet ebenfalls im Konzept Platz. Beide Platzhälften ergänzen einander atmosphärisch und in der Nutzung für verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen. Während auf der nördlichen Fläche grosse Anlässe möglich sind, lädt der mit Bäumen bepflanzte Stadtplatz zum Verweilen ein und bietet Raum für kleinere Anlässe. Auch unter den Bäumen ist die Stromversorgung für Veranstaltungen durch zwei Unterflurelektranten und drei Aussensteckdosen gewährleistet.

Zwischen Platz und Verkehrsflächen werden Kurzzeitparkplätze angeboten. Der Stadtplatz ist grundsätzlich als Fussgängerzone konzipiert. Velofahrende dürfen den äusseren Rahmen aber befahren. Motorisierter Individualverkehr ist hingegen – abgesehen von Anlieferungen und Aufbauarbeiten für Veranstaltungen – nicht zugelassen. Für die zwingend benötigte Anlieferungsmöglichkeit der Liegenschaften Schaffhauserstrasse 114 und Kirchgasse 3 ist im Bereich der beiden Platzhälften eine Anlieferungsgasse vorgesehen. Diese wird mittels einer automatischen Polleranlage in der Verlängerung der Marktgasse gegen unbefugtes Befahren gesichert.

## WASSERELEMENTE

Im Rahmen des partizipativen Prozesses wurden neben dem bereits eingeplanten «Rössli-Brunnen» weitere Wasserelemente gewünscht, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und weitere Spielmöglichkeiten anzubieten. Dabei handelt es sich um eine offene Wasserrinne, die vom «Rössli-Brunnen»

entlang der westlichen Kante des Platzes führt sowie um ein Wasserspiel, bestehend aus einem quadratischen Feld mit 12 Fontänen, welches auf der untersten Terrasse angeordnet ist. Beide Elemente werden mit umgewälztem, aufbereitetem Wasser zeitgesteuert betrieben.

Weil diese Wasserelemente und deren gesetzlich vorgeschriebene Wasseraufbereitung einen erheblichen Kostenpunkt darstellen, werden diese der Bevölkerung als optionale Ergänzung zur Entscheidung vorgelegt.

## BAHNHOFSTRASSE

Die Bahnhofstrasse bildet die Verbindung zwischen dem Bahnhof Kloten und dem Stadtzentrum. Zusammen mit dem Stadtplatz verbindet sie Restaurants, Hotels, Detailhandel, Post, Banken und Versicherungen und soll deshalb im Anstossbereich an die Überbauung «Am Stadtplatz» umgestaltet werden.

Die Bahnhofstrasse soll mit drei Bauminseln aus hochstämmigen Schnurbäumen aufgewertet werden, welche die Flanier- und Aufenthaltsqualität verbessern und einen wichtigen Beitrag an das Stadtklima leisten. Felder aus Natursteinparkett bremsen die Fahrgeschwindigkeit und grenzen die Bauminseln ab. Die Parkplätze senkrecht zum Postgebäude werden zum grossen Teil beibehalten. Gleichzeitig mit der Umgestaltung werden zudem auch zwingend notwendige Unterhaltsarbeiten an der Strasse realisiert, sodass Synergien zwischen Unterhalt und Aufwertung genutzt werden können. Die gebundenen Kosten für die Unterhaltsarbeiten sind im Kostenvoranschlag separat ausgewiesen.

## VERKEHRSREGIME

Die Bahnhofstrasse zwischen dem Puck-Kreisel und dem Bahnhof wird wie bis anhin im Einbahnverkehr betrieben, jedoch wird die Fahrtrichtung gedreht. Somit wird der Linksabbiege-Rückstau Lindenstrasse/Bahnhofstrasse eliminiert und der Verkehrsfluss verbessert. Zusätzlich erhöht die Ausgestaltung als Tempo-30-Zone die Verkehrssicherheit. Velofahrende können die Bahnhofstrasse wie bisher in beide Richtungen befahren.

Die parallel zum Stadtplatz verlaufende Verbindungsstrasse zwischen Puck-Kreisel und Marktgasse (unterer Teil der Bahnhofstrasse) soll neu als Einbahnstrasse, mit Fahrtrichtung zu den Tiefgarageneinfahrten «Square» und «Am Stadtplatz» (bzw. in Richtung Marktgasse) geführt werden. Die Marktgasse bleibt wie bisher in beide Richtungen befahrbar, erfährt aber ebenfalls eine Temporeduktion auf 30 km/h.

Aufgrund der Neugestaltung werden oberirdische Parkplätze verschoben. Bis auf fünf bewirtschaftete Parkplätze sowie drei private Kundenparkplätze der Bäckerei «Fleischli» können wieder gleich viele Parkplätze angeboten werden. Zudem bietet das neue Parkhaus der Überbauung «Am Stadtplatz» zusätzlich über 60 öffentliche Parkplätze mit direktem Ausgang zum Stadtplatz an. In Kombination mit den bereits vorhandenen öffentlichen Parkplätzen in der Tiefgarage «Square» stehen in Zukunft im Stadtzentrum über 150 Tiefgaragenplätze zur Verfügung.

### Voraussichtlicher Ablauf und Termine

- 25. September 2022 Urnenabstimmung
- Frühjahr 2023 Projektierung, Baueingabe etc.
- ab Herbst 2023 Umsetzung
- ca. Sommer 2024 Bauvollendung

### Kostenschätzung

Die aktuelle Kostenschätzung (Kostengenauigkeit  $\pm 15\%$ ) für das Projekt geht von Gesamtkosten in der Höhe von 4 060 710 Franken für die Variante A aus. Die Variante B,

welche die Wasserelemente in der Höhe von 705 672 Franken beinhaltet, beläuft sich auf 4 766 382 Franken.

### Stadtplatz Süd und Gestaltung Bahnhofstrasse- VARIANTE A

BKP	Leistungsart	Stadtplatz Süd (Fr.)	Bahnhofstrasse (Fr.)	Total (Fr.)
1	Rodungen, Abbrüche Provisorien	350 000	165 000	515 000
4	Gärtnerarbeiten, Baumpflege	311 200	264 000	575 200
4	Ausstattungen, Geräte	386 000	22 500	408 500
4	Beläge, Werkleitungen, Entwässerung	1 407 000	458 400	1 865 400
5	Baunebenkosten	50 750	21 750	72 500
5	Honorare (Planung, Bauleitung)	617 680	264 720	882 400
5	Reserven	154 280	81 000	235 280
Total		3 276 910	1 277 370	4 554 280
Mehrwertsteuer 7.7 %		252 322	98 358	
Investitionskosten der Grundvarianten		3 529 232	1 375 728	4 904 960
davon gebundene Kosten <sup>1</sup>				844 250
<b>Investitionskosten der Grundvarianten zu Handen Urnenabstimmung</b>				<b>4 060 710</b>

<sup>1</sup> Siehe Seite 8 «Übersicht der gebundenen Kosten»

### Option Wasserelemente - ZUSATZKOSTEN VARIANTE B

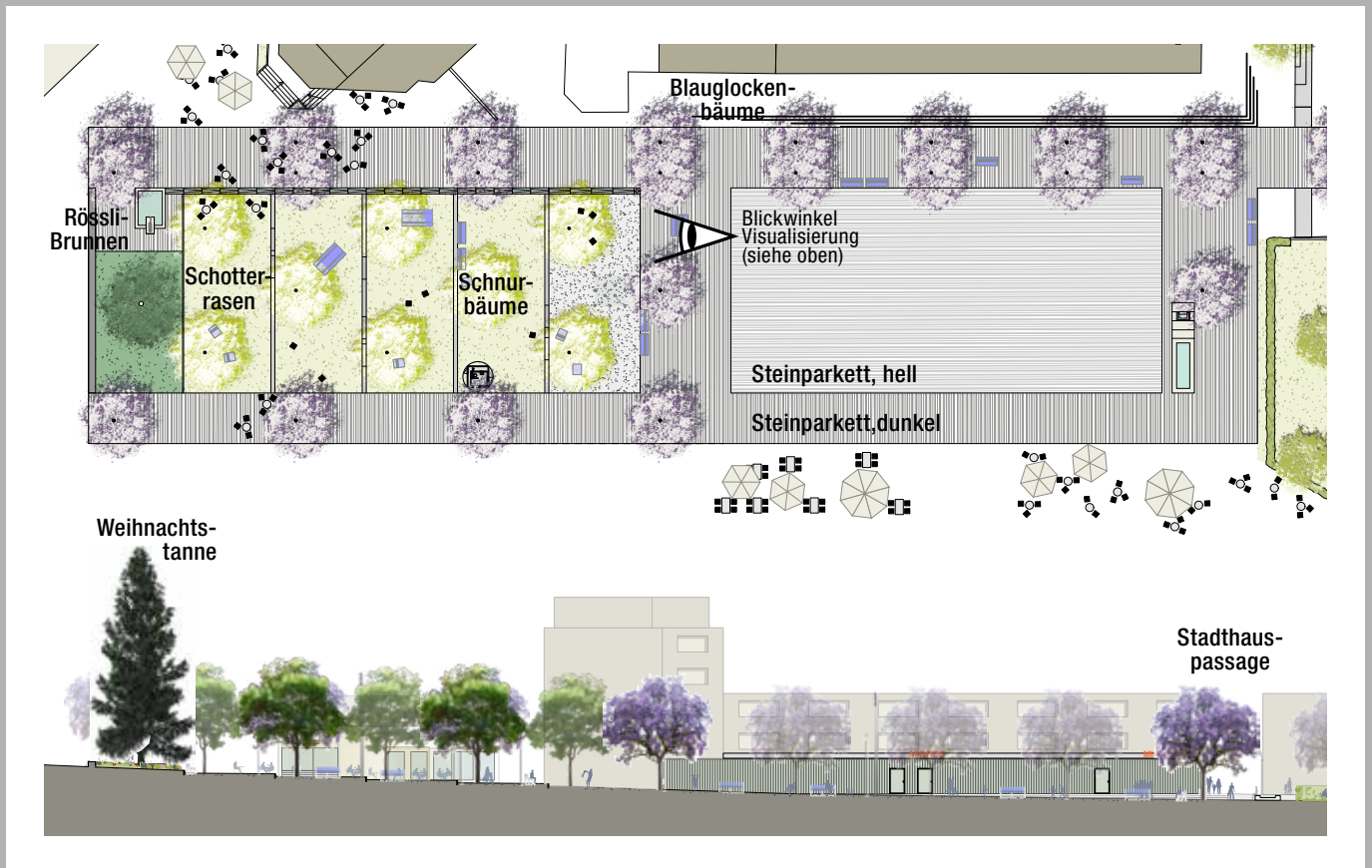
BKP	Leistungsart	Wasserelemente (Fr.)
4	Tiefbau, Geräte, Technik	496 000
5	Honorare (Planung, Bauleitung)	124 500
5	Reserven	34 720
Total		655 220
Mehrwertsteuer 7.7 %		50 452
<b>Investitionskosten Option Wasserelemente zu Handen Urnenabstimmung</b>		<b>705 672</b>

### GESAMTINVESTITION DER VARIANTEN A UND B

Variante	Stadtplatz und Bahnhofstrasse	Total inkl. MwSt. (Fr.)
A	exkl. Wasserelemente	4 060 710
B	inkl. Wasserelemente	4 766 382



Visualisierung: Stadtplatz mit Wasserspiel und Bachlauf (rechts) vor dem neuen Coop (Überbauung «Am Stadtplatz»).



Grafische Darstellung des Stadtplatzes: oben Situationsplan, unten Schnitt, links zweite Etappe Stadtplatz, rechts bestehender Stadtplatz (erste Etappe).



Schotterrasen



helle Chaussierung



Steinparkett



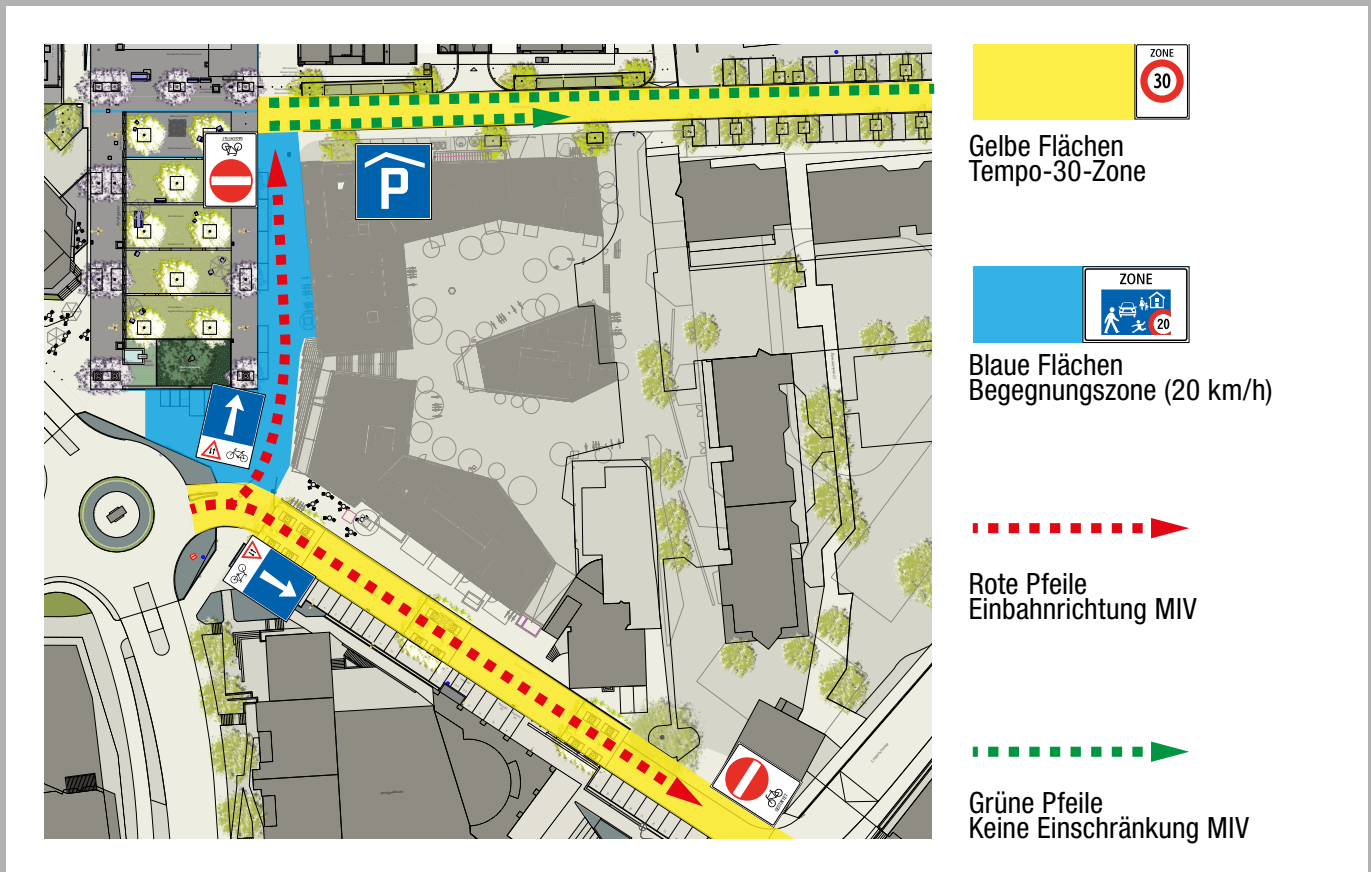
Blauglockenbaum



Schnurbaum



Visualisierung: Die Bahnhofstrasse soll aufgewertet und attraktiver gemacht werden. Rechts im Bild ist die neue Überbauung «Am Stadtplatz» ersichtlich.



Das neue Verkehrsregime trägt der Zentrumsfunktion der Bahnhofstrasse und Marktgasse Rechnung, indem es für Fussgänger/innen und Veloverkehr freundlicher wird.

MIV = motorisierter Individualverkehr

## Übersicht der gebundenen Kosten

Für die Berechnung der gebundenen Kosten wurden die Flächen berücksichtigt, welche im Rahmen der Projektumsetzung keine Nutzungsänderung erfahren.

Im Sinne der Werterhaltung gelten diese als ohnehin zu sanierende Flächen. Für die Schätzung der Sanierungskosten wurde ein vordefinierter Sanierungspreis von 275 Franken pro Quadratmeter angesetzt.

Gebundene Kosten sind Bestandteil des Gesamtprojektes, werden jedoch nicht durch das Volk im Zuge dieser Kreditgenehmigung beschlossen, da diese ohnehin anfallen würden.

## Berechnung der gebundenen Kosten

Beschreibung	Kosten inkl. MwSt. (Fr.)
Sanierungspreis (2 556 m <sup>2</sup> x Fr. 275/m <sup>2</sup> )	702 900
Planungs-/Nebenkosten (20 %)	141 350
<b>Total geschätzte Werterhaltungskosten</b>	<b>844 250</b>

## Beitrag Überbauung «Am Stadtplatz», Agglomerationsprogramm und Mehrwertausgleichsbeiträge

Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung und Genehmigung des Gestaltungsplans für die Überbauung «Am Stadtplatz» wurde ein städtebaulicher Vertrag mit den Investoren ausgehandelt. Gemäss Vertrag leisten die Investoren einen Beitrag von 600 000 Franken an die Umsetzung der zweiten Etappe des Stadtplatzes.

Weiter hat der Stadtrat das Projekt betreffend die Verbesserung der Situation für den Fuss- und Fahrradverkehr in das Agglomerationsprogramm der vierten Generation beim Kanton bzw. Bund eingereicht. Über das Agglomerationsprogramm wird der Bund erst Ende 2022 entscheiden.

Gemäss Botschaftsentwurf des Bundesrates ist ein Betrag von 480 000 Franken für das Projekt vorgesehen.

Weiter hat das Parlament die Bau- und Zonenordnungsänderung zum Mehrwertausgleichsgesetz geändert und den Abgabesatz für wertvermehrende Planungsmassnahmen auf 25 % festgelegt. Der Mehrwertausgleichssatz ist im November 2021 in Kraft getreten und wird nun angewendet. Es wird davon ausgegangen, dass bis zur Umsetzung des Projektes bereits Gelder im Fonds enthalten sind und die Aufwertung des Zentrums mit einem (noch nicht bestimmten) Betrag unterstützt werden kann. Damit kann der steuerfinanzierte Kostenanteil noch weiter reduziert werden.



## Finanzierung

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation und der Beiträge durch die Überbauung «Am Stadtplatz» ist davon auszugehen, dass das Projekt aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

## Folgekosten

Gemäss § 15 Abs. 2 der Gemeindeverordnung (LS 131.11) in Verbindung mit dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden ergeben sich die untenstehenden jährlichen Folgekosten.

### Jährliche Folgekosten - Stadtplatz Süd und Gestaltung Bahnhofstrasse

Bezeichnung	Berechnungsgrundlage	Betrag (Fr.)
Abschreibungen <sup>1</sup>		245 248
Betriebliche Folgekosten	bei Strassen/Gestaltung 1.5 %	73 600
Personelle Folgekosten	keine	0
Indirekte Folgekosten	keine	0
<b>Total</b>		<b>318 848</b>

<sup>1</sup> Es werden bei diesem Objekt einheitlich alle BKP-Positionen auf 20 Jahre abgeschrieben

Die Option Wasserelemente unterliegt einer separaten Folgekostenberechnung, da infolge der komplexen technischen Aufbereitungsanlage die betrieblichen wie auch die personellen Folgekosten differenziert zu betrachten sind.

### Jährliche Folgekosten - Option Wasserelemente

Bezeichnung	Berechnungsgrundlage	Betrag (Fr.)
Abschreibungen		35 284
Betriebliche Folgekosten	ca. 11 %	44 000
Personelle Folgekosten <sup>2</sup>	Erhöhung 23 % Stellenprozente im Unterhalt	27 600
Indirekte Folgekosten	keine absehbar	0
<b>Total</b>		<b>106 884</b>

<sup>2</sup> Bei den Personalfolgekosten wird der Grundlohn Fr. 80'000.00 inkl. Zulagen mit Faktor 1.5 ausgewiesen und auf Stellenprozente umgerechnet.

### GESAMTE JÄHRLICHE FOLGEKOSTEN DER VARIANTEN A UND B

Variante	Stadtplatz und Bahnhofstrasse	Total inkl. MwSt. (Fr.)
A	exkl. Wasserelemente	318 848
B	inkl. Wasserelemente	425 732

## Wertung

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Investitionen in den öffentlichen Raum – in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den entstehenden Hochbauprojekten – notwendig sind. Davon profitieren Klotenerinnen und Klotener, Arbeitnehmende, Handels- und Gewerbebetriebe und nicht zuletzt das Image von Kloten als aufstrebende Agglomerationsstadt.

Das vorliegende Projekt ist bodenständig, multifunktional und vermag der zukünftigen Entwicklung im Stadtzentrum wichtige Impulse zu verleihen. Zudem stehen die Kosten in einem angemessenen Verhältnis zum künftigen Nutzen.

## Konsequenzen bei einer Ablehnung

Bei Ablehnung des Projektes zur Gestaltung des Stadtplatzes Süd und der Aufwertung der Bahnhofstrasse sind zurzeit keine Alternativen vorgesehen. Der heutige Bestand der Bahnhofstrasse müsste im Rahmen der Werterhaltung instand gestellt und höhenmässig an die neue Überbauung «Am Stadtplatz» angepasst werden. Der westliche Teil des zukünftigen Stadtplatzes Süd im Bereich der Bäckerei «Fleischli» würde bestehen bleiben, wobei der östliche Teil, d.h. die Verbindungsstrasse zwischen Bahnhofstrasse und Marktgasse, an die neuen Gegebenheiten (Höhe und

Lage) der Überbauung «Am Stadtplatz» angepasst werden müsste. Die genauen Kosten dieser Anpassungsarbeiten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Sicherlich muss aber die Verkehrssituation mit den heutigen Fahrbeziehungen an das zukünftige Aufkommen angepasst werden, um einem Verkehrsproblem entgegenzuwirken.

Gemäss des städtebaulichen Vertrags mit dem Baukonsortium der Überbauung «Am Stadtplatz» wurde der oben genannte Mehrwertausgleich in der Höhe von 600 000 Franken bei Baubeginn der Überbauung an die Stadt Kloten bezahlt. Im Gegenzug verpflichtete sich die Stadt Kloten, bis am 31. Dezember 2024 die Umsetzung des Stadtplatzes Süd abgeschlossen zu haben. Sollte diese Erweiterung nicht bis zur genannten Frist umgesetzt sein, erstattet die Stadt Kloten den geleisteten Beitrag zinslos an das Baukonsortium zurück und der willkommene Beitrag von 600 000 Franken an die Aufwertung des öffentlichen Raumes geht verloren. Verloren gehen selbstverständlich auch die Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm im Wert von 480 000 Franken und den im Wert noch nicht definierten Beitrag aus dem Mehrwertausgleichsfonds.



*Die erste Etappe des Stadtplatzes hat sich gut etabliert und ist zum Zentrum und Treffpunkt mit vielfältigen Nutzungen in Kloten avanciert.*

## **Meinung des Stadt- und Gemeinderates**

### **Behandlung im Stadtrat**

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 12. November 2021 dem Projekt zugestimmt und empfiehlt einstimmig den Kredit für die Variante B «mit Wasserelementen» anzunehmen.

### **Behandlung im Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat das Projekt am 5. April 2022 gutgeheissen. Dabei wurde die Variante A einstimmig und die Variante B mit 25 zu 3 Stimmen unterstützt.

Der Stadt- und Gemeinderat empfehlen somit, dem Kredit für die Variante B «mit Wasserelementen» in der Höhe von 4 766 382 Franken (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

#### **Antrag**

Nach Art. 7 lit. h) der Gemeindeordnung vom 1.1.2022 beantragen der Stadt- und Gemeinderat den Stimmberechtigten für das Projekt «Gestaltung zweite Etappe Stadtplatz und Bahnhofstrasse» den erforderlichen Kredit für Variante A «ohne Wasserelemente» von 4 060 710 Franken (inkl. MwSt.) oder für Variante B «mit Wasserelementen» von 4 766 382 Franken (inkl. MwSt.) zu bewilligen.

#### **Empfehlung**

Den Stimmberechtigten wird die Annahme der Variante B «mit Wasserelementen» empfohlen.

## **Impressum**

Herausgeberin: Stadt Kloten  
Visualisierungen und Pläne: 3D-Stadtmodell ewp AG, raderschallpartner ag  
Bilder: Musiknetz Kloten, Stadt Kloten  
Druck: HP&S Digitaldruck GmbH, Kloten  
Auflage: 11 400 Exemplare

Visualisierungen und Pläne dienen der allgemeinen Information. Änderungen jederzeit vorbehalten.